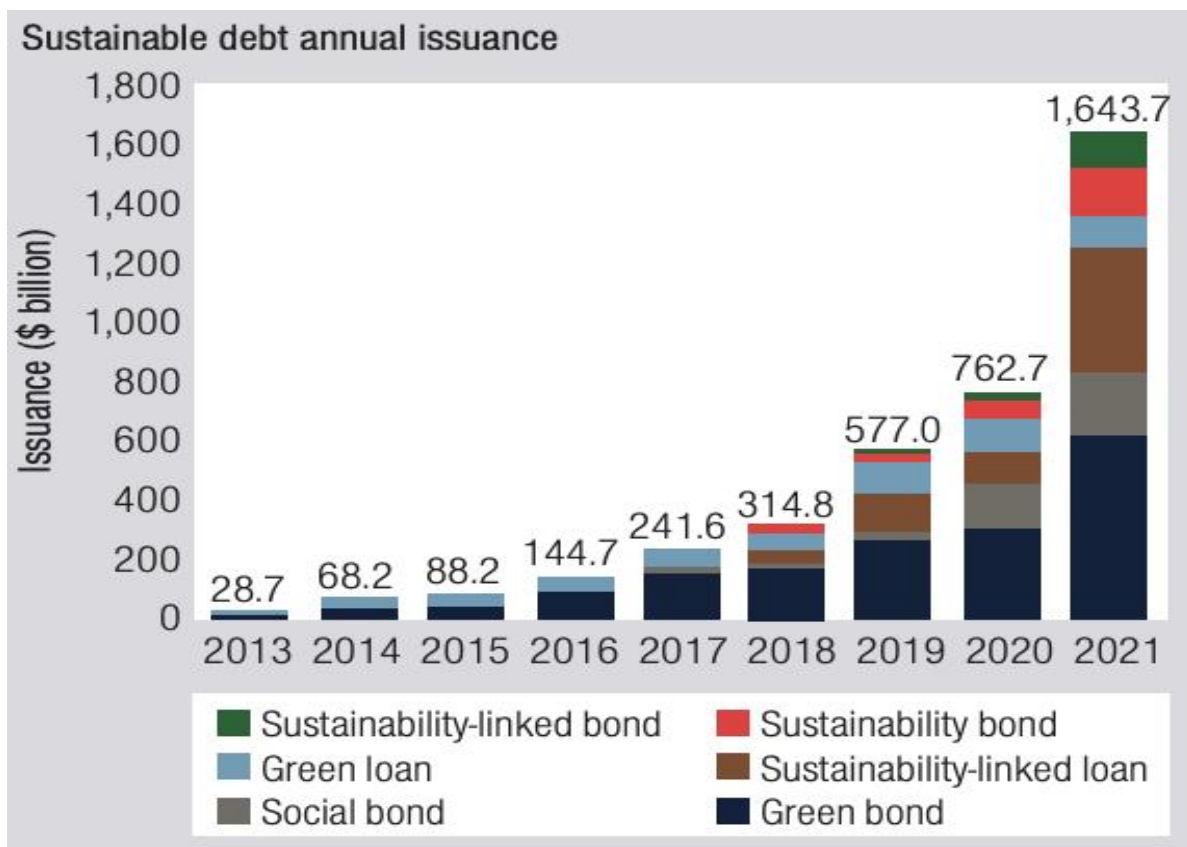




Tanka Group Research

Grüne Finanzen in der GCC Region

Um den globalen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu erreichen, sind jährlich 4-6 Billionen Dollar an klimarelevanten Investitionen erforderlich, während es derzeit weniger als 1 Billion Dollar sind (Quelle: WBF).



Diese zusätzlichen Investitionen müssen vom Privatsektor finanziert werden, da viele Volkswirtschaften nach den beträchtlichen Ausgaben zur Unterstützung sozialer Ziele während der Pandemie und nun zur Absicherung gefährdeter Bevölkerungsgruppen in der Zeit nach der Pandemie nur über begrenzte Reserven verfügen.

Die Länder außerhalb der EU befinden sich in einer anderen Situation.

Die GCC-Länder befinden sich in einer anderen Position, da sie aufgrund der weltweit steigenden Energiepreise über große Reserven verfügen und viele von ihnen große Staatsfonds haben, die Investitionen in Schlüsselbereichen ankurbeln können. Angesichts des Umfangs der zu tätigen Investitionen werden jedoch Finanzströme aus dem Privatsektor benötigt, nicht nur, weil sie die Investitionen des öffentlichen Sektors ankurbeln können, sondern vor allem, weil viele von ihnen mit fortschrittlicher Technologie ausgestattet sein werden, die in den CCG-Ländern möglicherweise nicht verfügbar ist. Es besteht die Möglichkeit, die private Klimafinanzierung zu erhöhen, und die Regierungen der GCC-Staaten und die Staatsfonds können bei der Erhöhung der Investitionen des Privatsektors eine wichtige Rolle spielen, indem sie sich mehr auf die Eigenkapital- als auf die Fremdfinanzierung konzentrieren.

Die Ausrichtung der Investitionspolitik dieser Fonds auf wachstumsstarke grüne Industrien wird für den Golf-Kooperationsrat sehr positive finanzielle und klimatische Vorteile bringen. Die Einrichtung von Inkubator- und Gaspedal-Netzwerken muss durch ein ergänzendes Finanzierungssystem ergänzt werden, das Energieunternehmer während ihres gesamten Lebenszyklus unterstützt, indem es in der Anfangsphase Zuschüsse gewährt und in der Beschleunigungs- und Wachstumsphase eine angepasste Mischung aus Fremd- und Eigenkapital schafft.

Impact-Fonds, die die Leistung in Bezug auf Risiko, Ertrag und Wirkung quantifizieren, werden eine Schlüsselrolle spielen, ebenso wie spezifische Risikofinanzierungsinstrumente.

Nationale Regulierungsbehörden und die politische Führung werden eine wichtige Rolle spielen müssen. Die Regulierungsbehörden müssen einen nationalen Fahrplan für die Klimafinanzierung aufstellen, lokale Kapazitäten aufbauen und Aufsichtsrichtlinien, einschließlich Klimarisikobewertungen und Taxonomien, sowie Offenlegungspflichten für grüne Investitionen festlegen. Ein Grund für die weiterhin große Lücke in der Klimafinanzierung ist der Mangel an investierbaren Projekten. Beobachter verweisen auf Engpässe bei der Projektvorbereitung und -entwicklung, Mängel im politischen und regulatorischen Rahmen und schwache institutionelle Kapazitäten (in Bezug auf Vertragsdurchsetzung, Eigentumsrechte, steuerliches Risikomanagement und öffentliche Investitionen).

Diese Probleme machen es notwendig, die für den Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur erforderlichen langfristigen Investitionen zu verwalten. Als solche unterscheiden sie sich nicht von den Problemen, mit denen die Entwicklung der grauen Infrastruktur konfrontiert ist, aber es besteht ein noch größerer Bedarf,

diese Situation jetzt anzugehen und die Schaffung einer nachhaltigen Infrastruktur zu beschleunigen.

Grüne Kompetenzen und Humankapital sollten entwickelt werden, damit die Arbeitnehmer die grünen Arbeitsplätze von morgen erfolgreich besetzen können. Dies sollte in das Bildungssystem, die Industriepolitik und das Diversifizierungsprogramm integriert werden.

Die GCC-Volkswirtschaften sind mit zwei gleichzeitigen Bewegungen konfrontiert: Erstens bleibt die junge Bevölkerung, die ausgebildet werden muss, da der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen zunimmt, eine konstante und dringende Herausforderung - eine Herausforderung, die durch die COVID-19 noch verschärft wurde.

Zweitens hat die GCC-Region ihre Investitionen in nachhaltige Initiativen wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, öffentliche Verkehrsmittel und umweltfreundlichere Fahrzeuge sowie grünes Bauen und Öko-Städte erhöht.

In dem Maße, in dem sich die GCC-Industrie auf umweltfreundlichere Produktionsmethoden, Produkte und Dienstleistungen umstellt, wird die Nachfrage nach "grünen Arbeitsplätzen" rasch steigen.

Wenn die GCC-Region bei der Verwirklichung ihrer Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien vorankommt, könnten jedes Jahr durchschnittlich 135.000 direkte Arbeitsplätze geschaffen werden.

Ausgehend von den aktuellen grünen Reforminitiativen würden sich die meisten dieser Arbeitsplätze auf die VAE und Saudi-Arabien konzentrieren, da diese Länder einen erheblichen Ausbau planen.

Die Solartechnologien - sowohl CSP als auch PV (klein und groß) - würden zusammen 89 % der erwarteten Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien im Jahr 2030 ausmachen.

Die Ausschöpfung des mit dem grünen Wandel verbundenen Arbeitsplatzpotenzials wird in hohem Maße von der Verfügbarkeit relevanter "grüner" Kompetenzen abhängen (Internationales Arbeitsamt 2019). Grüne Kompetenzen beziehen sich auf die Kenntnisse, Fähigkeiten, Werte und Einstellungen, die erforderlich sind, um eine nachhaltige und ressourceneffiziente Gesellschaft zu leben, zu entwickeln und zu unterstützen.

Diese Fähigkeiten sind Voraussetzungen für jeden grünen Übergang zu einer kohlenstoffarmen, ressourceneffizienten Wirtschaft. Aisi, der grüne Übergang erfordert systematische Veränderungen bei Produkten, Dienstleistungen,

Produktionsprozessen und Geschäftsmodellen sowie bei den Aufgaben, die vielen bestehenden Berufen innewohnen, was tiefgreifende Auswirkungen auf künftige Berufe und die dafür erforderlichen Fähigkeiten hat.

Die GCC-Region kann qualifizierte Arbeitskräfte von außerhalb anziehen, hat aber jetzt eine einzigartige Gelegenheit dazu.

Berufe mit einer hohen Nachfrage nach umweltfreundlichen Fähigkeiten, wie z. B. Installateure von Stromleitungen, die an der Verbesserung der Infrastruktur für mehr Effizienz arbeiten, werden keine wesentlichen Änderungen des Profils erfordern. Berufe mit stärkerer ökologischer Ausrichtung, wie z. B. Architekten, von denen erwartet wird, dass sie umweltfreundlichere Gebäude entwerfen, werden eine Änderung ihrer Qualifikationsprofile erfordern.

Für völlig neue Qualifikationsprofile werden Qualifikations- und Ausbildungsrahmen für neu entstehende grüne Berufe, wie z. B. Techniker für Windkraftanlagen, erforderlich sein.

Somit hat der GCC die Möglichkeit, die Qualifikationen seiner bestehenden Arbeitskräfte zu verbessern und zu erneuern und völlig neue Qualifikationen für die neuen, durch den grünen Wandel entstehenden Berufe zu entwickeln. Da die Auswirkungen des grünen Wandels auf Berufe und Arbeitsaufgaben in den betreffenden Sektoren bereits spürbar sind, wird eine Kombination aus technischen und nicht-technischen Qualifikationen benötigt. Die Arbeitnehmer benötigen "hard skills", d. h. die berufsbezogenen Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie benötigen, um ihre Arbeit effektiv auszuführen, wie z. B.:

Technical and engineering skills (know-how)

Wissenschaftliche Fähigkeiten (Innovation)

Fähigkeiten im operativen Management (Veränderungsmanagement und Geschäftsprozesse)

Fähigkeiten zur Kontrolle

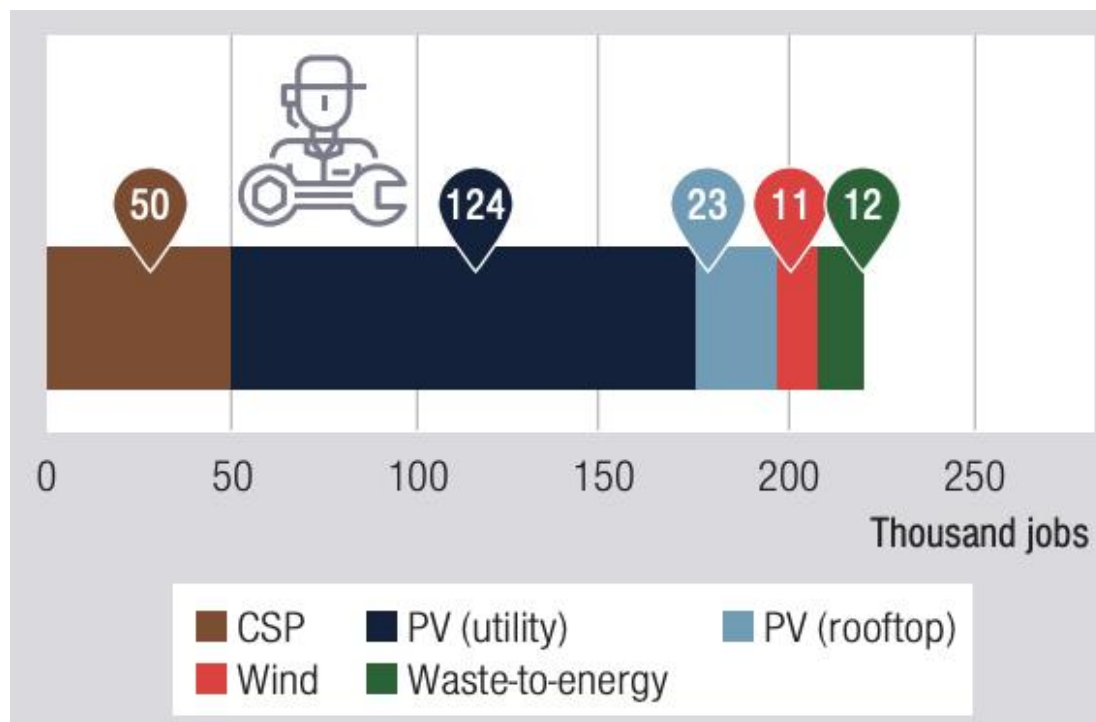
Technische und rechtliche Standards Die Arbeitnehmer benötigen Soft Skills wie Umweltbewusstsein, analytische Fähigkeiten, arbeitsbezogene Innovation, Kommunikation, Führungsqualitäten, Verhandlungsgeschick sowie Management- und unternehmerische Fähigkeiten.

Zwischen 2016 und 2021 sind die größten grünen Jobs, gemessen am jährlichen Wachstum, spezialisierte Jobs wie Nachhaltigkeitsmanager,

Windturbinentechniker, Solarenergieberater, Ökologen und Spezialisten für Umweltgesundheit und Sicherheit.

Die meisten grünen Berufe sind jedoch weniger spezialisiert und können in einer Vielzahl von Sektoren ausgeübt werden, vom Compliance Manager über den Facility Manager bis zum technischen Vertriebsmitarbeiter.

Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach grünen Qualifikationen das Angebot an Qualifikationen schnell übersteigen wird, sowohl weltweit als auch in der GCC-Region. In GCC-Ländern wie Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten beispielsweise liegt die Intensität grüner Qualifikationen in Sektoren wie Bauwesen, Energie und Bergbau, öffentliche Sicherheit sowie Software- und IT-Dienstleistungen bereits über dem globalen Durchschnitt, in Sektoren wie Landwirtschaft, Unternehmensdienstleistungen, Transport und Logistik, Immobilien und Bildung jedoch unter dem globalen Durchschnitt.



Quelle: World bank, BloombergNEF, Bloomberg LP

Quelle: IRENA LCOE and PPA auction database prices, global weighted averages 2010-2022